

*Grundriss* Arbeiten

von

Professor Dr. Anton Naegele

1897-1940

1. 1897: Gmünder auf der Universität Freiburg im Mittelalter. Gmünder Tagblatt Nr. 1 vom 2. Januar 1897
2. "Die Gmünder in Tübingen im Mittelalter."  
Gm.Tgbl. v. 4. April 1897.
3. 1898: Hervorragende Gmünder: Kasp. Baldung Nachtrag.  
G.T. 2.3.98.
4. Neue Miscellen zur Gmünder Stadtgeschichte.  
G.T. v. 4. u. 9. März 1898.
5. 1900: Gmünder Studenten auf der Heidelberger Universität während des Mittelalters. G.T. 5. u. 6. Juni.
6. 1918: Zum goldenen Priesterjubiläum des H.H. Pfarrers und Schulinspektors a.D. Ferd. Straubenmüller (von Gmünd) in Riedlingen. (Lateinisches Gedicht).  
Rz. Nr. 180 12.VIII.
7. Zur Geschichte der Gmünder Silberschmiedekunst.  
Rz. Nr. 137 15.VI.
8. Alte Erinnerungen an die neue Edelmetallwarensteuer.  
Rz. Nr. 138 17.VI.
9. Hofelich in Gmünd vor 400 Jahren.  
Rz. Nr. 173 27.VII.
10. 1919: Die neuen sozialistisch - kommunistischen Schulanträge auf dem Gmünder Rathaus und die alte Zeit.  
Rz. 3.IX.19.
11. Die neue Hassenhof Kapelle.  
Rz. Nr. 267, 268, 17.18.XI.
12. 1920: Zum Gedächtnis des letzten Leiters der Gmünder Lateinschule: Ob.Przpt. Bernhard Geiger.  
Rz.Nr. 118 22.V.
13. Julius Erhard - /des Stifters der Altertumsammlung und Mitbegründers des Kunstgewerbemuseums/-  
Gedenkwort zum 100.Geburtstag.  
Rz. Nr. 83, 95, 107.
14. Das Schlössle in Strassdorf.  
Rz.Nr. 169, 23.VI.
15. Die alte Täferdter Brücke nach Urkunden vom Jahre 1360 (1560 ?)  
Rz. Nr. 278 27.XI.



- 16, 1921: Wie sie starben - Gedenkblätter aus dem Heldenbuch für gefallene Lehrer und Schüler des Realgymnasiums Gmünd.  
Rz. Nr. 256.
- 17, Aus den Papieren eines 48 er Republikaners, Gedenkblatt zum 100. Geburtstag des Politikers Hans Scherr.  
Rz. Nr. 265.
- 18, Aus dem Revolutionsjahr 1848 Ungedrucktes über Hans Scherr. Heimat und Volkstum. Beilage des "D.V." Nr. 1.
- 19, Neue Römerspuren im Schierenhofkastell.  
Rz.Nr.15, 18, 22. Heimatbeilage Nr.12 (13.Febr.)  
Nr. 13, Nr. 14 (22.Febr.).
- 20, Erzherzog Karl, der Napoleonsbesieger, in Mögglingen.  
Rz.Nr. 66, 68, vom 20.u.22.März.
- 21, 1922: Hans Baldungs schwäbische, nicht elsässische Heimat. S.A. aus Christl.Kunst (München 18) 1921/22 H.10/11 S. 137 - 146. S.A. mit 27 fl. u. 5 Abb. i.Txt. 10 S. Fol. u. 2 Bildtafeln.
- 22, Prof.Bernhard Sorg (geb. in Lautern, gest. in Ehingen, begraben in Gmünd)  
Rz. 1922 Nr. 22
- 23, Ueber den mutmasslichen Meister des Gmünder Stadtbrunnens.  
Rz.Nr. 74, 29.März.
- 23, Ein bislang unbekannter Nachfolger der grossen Gmünder Elfenbeinschnitzerfamilie Maucher, Sebastian Schmid von Gmünd. Rz.Nr.80, 5.April.
- 24, Ein denkwürdiger Lebensbrief über eine alte Bettringer Bauernfamilie. Rz.Nr.102, v.3.Mai.
- 25, Ein bislang unbekannter, in der Franziskanerkirche zu Gmünd tätiger Maler Jakob Johann Kummer von Eybach 1733. Rz.Nr.108, 10.Mai.
- 26, Das Madonnenbild über dem Hochaltar der Franziskanerkirche. Rz.Nr.108, 10.Mai.
- 27, Die Baldunge in Gmünd und des Malers Hans Baldung - Grien verlorene Heimat. Rz. Nr. 234.
- 28, Ein neuer Beitrag zur Baldungforschung.  
G.Z. Nr. 191 v. 19.August.
- 29, Der Sachsenhof bei Gmünd und seine geschichtliche Bedeutung. Rz. Nr.192 v. 22.August.
- 30, Neue Funde vom alten Römerkastell auf dem Schierenhof.  
"D.V." Nr.7 u.8 der Heimatbeilage.



32

1923: Ein Schwabe (Hier. Baldung v. Gmünd) als Tiroler Kanzler u. Zöllner an der Töll. Neue archivalische Beiträge z. schwäb.-tirol. Geschichte des 16. Jahrh.

Meraner Zeitung 14. u. 21. I. Nr. 10, 16.  
(Heimatbeilage Nr. 2. 3.)

[32]

Schwäbische Künstler in Tirol seit dem Mittelalter. Meraner Zeitung 1923 mit neun Fortsetzungen Nr. 51-200. März - Sept.

33

Baurat Peter zum Gedächtnis.  
Rz. Nr. 150 vom 30.6.24.

34

Ein Brief des Kaisers Maximilian I. über seinen Leibarzt Dr. Hieronymus Baldung von Gmünd vom Jahre 1501.

Rz. Nr. 122 vom 29. Mai.

35

Ein Nachkomme des Tiroler Helden Andreas Hofer in Gmünd und sein Vorfahre Thoman Hofer, Schwager des Dr. Hier. Baldung. (1523).

Rz. Nr. 164 u. 167 vom 18. u. 21. Juli.  
(Beilage "Trautes Heim").

36

Ein altes Kolomanlied. (Wetzgau).

Rz. Nr. 241 vom 17. Oktober.

37

Neue Goldschmiedekunst des Gmünders Fritz Mühler.  
"Deutscher Hausschatz" 50. Jubiläumsnummer.

Rz. 29. K. 23

38, 1922

Gmünd, eine karolingische, nicht staufische Gründung?

Besondere Beilage zum Staatsanzeiger,  
1922, Nr. 11 S. 240-48.

39

Hans Baldung-Griens Heimat und Hochschätzung im Wandel der Jahrhunderte.

Anzeiger für schweizerische Altertumskunde.  
N.F. 25 H. 1 S. 37. - 49

40

1924: Hans Baldung Grien. *schwäbische, mittelsächsische Heimat*  
Schwäb. Merkur Nr. 10. *sonst beilage*

40

(1923) Ein unveröffentlichter Baldungbrief.  
Rz. Nr. 222 23. IX.

41

1924: Das Gmünder Passionspiel nach dem Bericht eines achtundvierziger Republikaners.

Rz. Nr. 194 vom 21. August.

42

Hans Scherrs Briefe aus dem Revolutionsjahr 1848.  
Ostschweiz St. Gallen.



43

1925: Zur "endgiltigen Lösung" der Kümmersfrage.  
Rz. n.G.Z. v. 26.V.25 Nr. 113  
Rz. 4.VI.25 Nr.116

44

Das Passionsbild in der Klosterbibliothek zu  
St.Gallen (ein Werk des Gmünder Miniaturisten  
Bichler). Dt.Volksblatt 25.IV.25 (Mussestunde)  
Nr.17.

45

Urkunden u. Akten z. Geschichte der Hl. Kreuz-  
kirche in Gmünd.  
Rz. Nr. 239, 253, 270, 283, 290. *ff.*

46

Lx<sup>o</sup>

Die Heiligkreuzkirche in Schwäb. Gmünd,  
ihre Geschichte und Kunstschätze.  
Quartformat 308 S. 96 Abbildungen. 3 *ff.*

47

Der Gmünder Hieronymus Baldung als Tiroler  
Kanzler und Zöllner an der Toll.  
Rz. Nr.94-98.

48

Schillers Vater in Gmünd. Nach einem neu gefundenen  
Originalbrief v.J. 1764.  
Rz. 27.29.30.V. 3.VI. Nr. 121.123.124.126.

x1

49

Die älteste Stiftungsurkunde für die Heiligkreuz-  
kirche in Gmünd.  
Rz.Nr.127 vom 4.Juni.

50

51

Kaufbrief des Spitals zu Gmünd um den Anteil der  
Pfarrkirche U.L.F. an zwei Häusern 1373.  
Die zweitälteste Stiftung an die Heiligkreuzkirche  
1381. *(ebenda Nr. 132)* Rz. Nr.132 vom 13.Mai.

52

53

Stiftung der Frau Agnes Klein an Pfarrkirche und  
Spital zu Gmünd. *(1372)*  
Stiftung des Ulrich Schärer für ...St.Johann und  
U.L.F. Pfarrkirche. *(1368)*  
*(ebda Nr 135)* Rz. Nr.135 vom 15.Juni.

54

Eine mittelalterliche Stiftung zum Fronleichnam-  
fest in Gmünd. *(1480)* Rz.Nr.143 vom 24.Juni.

55

Pfarrpensionär Anton Lohmüller in Gmünd gest.  
Rz. Nr.186 vom 13.8.25.

56

1926: Das Gmünder Münster. Ein Führer für Einheimische  
und Fremde. Augsburg 118 S. 25 Abb.

57

Aus der Stiftskirchenzeit unseres Münsters.  
Rz. Nr.259.260. 6.8.XI.

54  
Des Gmünder Stadtschreibers Rudolf Holl (gen. Ästlin) Bericht über den Einsturz der Heiligkreuztürme am Karfreitag 1497.

Rz.Nr.253 1925

54  
Die älteste Urkunde über die Gmünder Pfarrkirche vom Jahr 1297.

Rz.Nr.239, 15.10.25

54  
Eine Originalurkunde über den Steinbruch der Bauhütte des Münsters n von Heiligkreuz (1432)

Rz.Nr.239, 15.10.25.

54  
Weinstiftung des Heinrich Gläser an die Siechen im Spital zu Gmünd im Unterlassungsfall Pfändung des Spitals und Verpfändung an unser Fra Frauen Bau." (1382)

Rz.Nr.270, 20.11.25.

54  
Dienstvertrag des Johann Parler von Gmünd als Werkmeister am Chor Neubau des Freiburger Münsters auf Lebenszeit. (1359)

Rz.Nr.270, 20.11.25.

54  
Peter Dräer, Prior und Convent des Augustinerklosters in Gmünd, kaufen von den "Pfleger'n unser Frauen Münsters zu G.unser Frauen Haus" bei der Lateinschule zum Abbruch und Choraufbau (1432.)

Rz.14.12.25.Nr.275.

54  
Zwei Briefe v.K.A.v.Heideloff in Nürnberg an Kirchenpfleger Nuber in G. betr. Projekt der Westtürme v.Hl.kreuz.

Rz.5.12.25.Nr 283

Urkunden und Akten zur Geschichte der Heiligkreuzkirche zu Schw.Gmünd,  
Rz.Nr.275, 14.12.25. 121-3m 1432



58. 1926: Schwabens Neues Münster.  
Zur Münsterfeier in Gmünd. 17.18.20.Sept.  
Dt.Volksblatt Nr.214

59. Die Ausstellung alter Heiligenbilder im  
Kunstgewerbemuseum in Gmünd.  
Rz. Nr.217.218. 19.20.9.26

60. Der Goldschmiede Patron und der Gmünder  
Goldschmiede Ehrenzeichen.  
Rz. Nr.191 19.8.26.

61. Gmünd im Wandel der Jahrhunderte.  
Dtische Goldschmiedezeitung mit Abb.  
1926 Nr.29 S.36-39.

62. 1927: Die Generalversammlung des Kunstvereins d.  
Diöz.Rottenburg in Schw.Gmünd u. die Aus-  
stellung von neuzeitlicher Gmünder christl.  
Kunst.

Archiv f.chr.Kunst 42. (1927) S.61-68)

63. Eine neue Holbeinsche Monstranz ebd. S.68/69.  
(für Roseck.Schlosskapelle)

64. Ein Schwabe als Mitnovize d.hl.Aloysius in Rom.  
Dt.Vbl. 6.18.VII. Nr.150.161.(erweitert)

65. Briefftaubenschicksal.  
G.Z. 2.5. Nr. 107.

66. Das Münster zu Gmünd.  
Schwäb.Heimatbuch m/ 9 Abb. 1927 S.59-74.

67. Ein Gmünder Mitnovize des hl.Aloysius in Rom  
(Melchior Degenhart)  
Rz.Nr.44 23.XI.27.

68. Die älteste Urkunde der Wallfahrtskirche auf  
dem Rechberg. Rz. Nr.214 16.9.27

69. Von Bartholomä nach Ecuador. Aus dem Leben des  
Naturforschers Prof.Dr.Theodor Wolf.  
Rz. 201-207, 212.

70. Die Brüder Thomas und Johannes Scherr.  
Zur Einweihung ihres Gedenkaltars an ihrem  
Geburtshaus in Rechberg-Hinterweiler.  
Rz.267/69 17.19.XI.

71. a. Fürdenkmal an d. h. Aloysius in Alfheim  
all. geb. von Hilfenheim (Hilfenheim) in Alfheim  
geb. 15.10.27 Nr.239  
Rz 16.10.27 Nr.239.



71 1928: Gmünder Studenten auf der Tübinger Hochschule  
in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens.

D.V.Nr.69. *Handl. Paul Musse*

72 Der Geiger von Gmünd in der Hauptstadt Aegyptens.

Rz. Nr.11 *1. 14. 28*

73 Den Gmünder Jung-Segelfliegern zur Aufmunterung.

Rz. Nr.209

74 Von einem Gmünder Zeitungsmann, Joseph Kienhöfer,  
gest.28.XI.1928. *(von Juraugau)*

Rz. Nr.278 v.28.XI.

75 Ein Gmünder Verlagswerk: aus dem Briefwechsel  
eines katholischen Bischofs (Sailer) mit einem  
evang. Stadtpfarrer (DANN).

Rz. Nr.296 14.XII.

vergl.Dt. Vbl.1929 Nr.52.

76 Ein seltenes Bild des Erzherzogs Karl, des Sie-  
gers von Aspern und Wohltäters von Möggingen.

Rz. Nr.303.

77 Die Umtaufung der Arlerstrasse in Parlerstrasse.

Rz. Nr.293 15.XII.28.

78 1929: Die neue Bischof Kepplerhüste im Gmünder  
Hl.Kreuz-Münster. (ein Werk von K.Deibele).

Rz.Nr.251 28.X.29.

*Ein Kränzlein auf St.  
Georg von Gmünd fests.  
Rz 22.1.29. Nr. 18.*

79 M.Luthers Familienbeziehungen zu Gmünd.  
Paul Luthers Gemahlin eines Gmünder Bürgers  
Tochter, Anna Wartbeck.

Rz. Nr.215.216. 12.14.IX.

80 Urkundliche Aufschlüsse über den Baumeister  
der Wallfahrtskirche auf Hohenrechberg.  
(G.Endres)

Rz. Nr.115 18.V.29.

81 Die Gmünder in Reutlingen - ein nicht schwäb.  
Geschlecht.

Rz. Nr.55 6.III.29.

82 Aus Hans Scherrs Jugendleben und Jugendschriften.  
Gmünder Heimatblätter Nr.8-12.

83 Zum 60.Geburtstag des Bildhauers K.Deibele in  
Schwäb.Gmünd. M

Christl.Kunst ,München, Nr.26 S.91-93  
1929/30.

84 1930: Von Strassdorfs Altveteranen(1870-1930) und vom  
Anfang und Ende des Veteranenvereins in Strassdorf.

Rz.Nr.224, 226, 228.



- 85 1930: Oberstudienrat Chr.v.Dillmann u. seine Verdienste um das Realgymnasium in Gmünd. Gedenkblatt z.100.Geburtstag des Schöpfers d. württ.Realgymnasiums.  
Rz. Nr.53-55 5.6.7.III.30.
- 86 Die Gmünder Herkunft des Malers Hans Baldung-Grien. Ein Baldungbrief in einer Stuttgarter Bibliothekhandschrift als Zeuge.  
Schwäb.Merkur Nr.26 2.II.30.
- 87 Vom alten Bauernadel in unserer Nachbarschaft (Seybold-Bremenhof-Birenbach-Wäschenbeuren).  
Rz. Nr.87 14.IV.30.
- 88 Die Bestallung des Apothekers Jak.Horn durch Bürgermeister u.Rat.d.Reichsstadt Gmünd.v.J.1558.  
Rz. Nr.183 9.VIII.30.
- 89 Eine Brieftaubenstation auf dem Hohenrechberg an der Jahrhundertwende.  
Rz.Nr.272 u.274 22.u.25.XI.30.
- 90 in m. J. 1931: Vierhundert Jahre Obere Apotheke in Schwäb.Gmünd. 1531-1931. Jubiläumsschrift. S.1-24.  
1932: Vierhundert Jahre Obere Apotheke in Schwäb.Gmünd. Rz. Nr.36.
- 91 Zwei Briefe des K.Baldung von Gmünd an und über seinen Bruder den Maier Baldung.  
Gmünder Heimatblätter Nr.12 S.155-60.
- 92 Frau Professor Winker, Gmünd-Stuttgart, (80 J.alt)  
Rz. Nr.230.
- 93 Der modernste Kirchenbau in Oberschwaben. Das Werk Linders-Weissenstein u.Schenk-Gmünd.  
Rz.Nr.148 u.151. 29.VI. u.2.VII.32.
- 94 Prof.Anselm Fürsts letzte Fahrt.  
Rz.Nr.236 13.X.32.
- 95 1933: Das neuentdeckte Grab und Grabdenkmal Peter Parlers von Gmünd im Chor des Prager Doms.  
Gmünder Heimatblätter Nr.4 S.41-48.
- 96 Anna Warbeck, eine Gmünder Bürgerstochter, die Schwiegertochter Martin Luthers und Stammutter der heutigen Luthernachkommen.  
Rz. Nr.266, 272, 276, 278. x  
x (vgl. Jp 21, 22. XI. 33)
- 97 Bilder aus dem Jugendlieben des Feldmarschalls Neithardt von Gneisenau und seine Beziehungen zu Gmünd und Mögglingen.  
"Jpf" 255, 263.
- 98

90<sup>a</sup>  
in m. J. 1931: Vierhundert Jahre Obere Apotheke in Schwäb.Gmünd. 1531-1931. Jubiläumsschrift. S.1-24.  
1932: Vierhundert Jahre Obere Apotheke in Schwäb.Gmünd. Rz. Nr.36.



- 99 1934: Echte u. unechte Parlerbüsten.  
Gmünder H7bl. 7. 1934 Nr.30. 49-56.  
Nr.4. S.65-71. Nr.5. S.81-87.  
S.A. 20S. Gmünd 1934 ill.
- 100 Eines Freidenkers Wallfahrt. (Aus J.Scherrs  
letzter Schrift.)  
Dt.Vbl. 12.16.V.34. Nr.108. 111.  
(Beiträge z.Einsiedler Jahrbuch.)
- 101 Zwei alte Ansichten von Strassdorf am Fuss  
des Rechbergs.  
Rz.Nr.46 u.49.
- 102 Das Geburtsjahr Hans Baldungs.  
Gmünder Heimatblätter Nr.1, S.1-6.
- 103 Schwester Veronika Hägele O.<sup>2</sup>S.Vinc. v.Strassdorf<sup>1</sup>  
Rz. Nr.206.
- 104 Die Gold- und Silberschmiedestadt Schwäb.Gmünd.  
Völk.Beobachter,München, Nr.210 v.29.Juli.
- 105 Professor J.W. Fehrle in Gmünd. Zum Fünzfzigerfest.  
"Jpf" Nr.272.
- 106 Ein Gmünder Schillerbrief.  
Gmünder Heimatblätter Nr.1.
- 107 Das Geheimnis der Galapagosinseln und deren  
wissenschaftliche Entdeckung durch einen schwäb.  
Exjesuiten Th.Wolff von Bartholomä.  
"Jpf" Nr.275 u. 280. Gleicher Text in der Rz.Nr.281  
u.283.
- 108 1935: General v.Schabel in Ellwangen und seine Vorfahren  
in Wäschenbeuren. Gedenkblatt zu seiner goldenen  
Hochzeit. Rz. Nr.94 u.95.
- 109 Die Wallfahrt u.Wallfahrtskirche auf dem Rechberg  
im Wandel der Jahrhunderte.<sup>I. II.</sup>  
Gmünder Heimatblätter Nr.4 u.6.
- 110 Eine Originalurkunde über das Baldunghaus in  
Schwäb.Gmünd vom Jahre 1414.  
Gmünder Heimatblätter Nr.8.
- 111 Die militärische Exekution eines reichsstädt.  
Gmünder Fähnleins bei einem blutigen Erbhofsträat  
im Jahre 1771 zw. Adelman u. v.Gültlingen im  
Wildenhof O/A. Aalen.  
Gm.Heimatbl. Nr.10 S.149-153  
Nr.11 S.169-173.

*zum Gedenken an  
Herrn Dr. J. W. Fehrle  
geb. 18. 11. 1864 in Gmünd  
gest. 19. 11. 1934 in Gmünd*



112 1936: Aus der guten alten Goldschmiedezeit.  
Rz.Nr. ~~23~~ 34 11.11.36.

113 Zwei Gmünder Bürgerssöhne als Aebte d.  
Bened.Klosters Deggingen im Ries.

Gd.Heimatbl. 9.1936. Nr.3. S.33 -36.

114 1936: Aus der Ahnentafel Gmünder - Nürnberger  
1937: Familien Köhler - Jnsam.

Gd.Heimatbl.1936 Nr. 11, 12.  
1937 Nr. 1. 2. 3.

115 1937: Drei Gmünder Studentenstreiche vor 400 Jahren  
und ihre Aburteilung vor dem Tübinger Universi-  
tätsgericht.

Gd.Heimatbl. 1937 Nr.6 S. 81/85.

116 Lebensroman u. Familiengeschichte einer Mügg-  
lingerin.

Gd. Heimatbl. 1937 Nr.9/10, 11/12.  
S.141/143, S.152/154.

117 1938: Das Geburtsjahr Hans Baldung Griens.  
Jahrb. d. Elsass - Lothring. Wissenschaftl.  
Gesellschaft zu Strassburg. (*société savante d'Alsace et de Lorraine*)  
XI 1938, S.185 - 192. S.Abdr. Colmar 1938 8 S.

118 1939: Peter Parler von Gmünd und sein neugefundenes  
Portrait - Grabstein im Veitsdom zu Prag.  
Heilige Kunst, Mitgliedsgabe d.Kunstvereins  
d.Diöz.Rottenburg 1939 S.10-17.

119 1940: Das alte Gmünder Passionsspiel u. die <sup>seiner neuesten</sup> Bühnen-  
geschichtl. Untersuchung.  
Tübinger Theol. Quart 121 1940 H.1 u.2  
S. 26 -35, 103 - 118.

120

Parler